

NIEDERSÄCHSISCHER PÉTANQUE-VERBAND E.V.

Bericht des Ligawartes zur OMV am 02.02.2008

- Ordnungsgelder:

2 x Spielbericht verspätet eingegangen beim Ligawart.	a. 10,00 €
2 x Mannschaften nicht angetreten an einem Spieltag	a. 200,00 €

- Nur neutrale Spielorte in der NL:

Sie sind entstanden, nach dem der 1. Bundesliga-Spieltag des DPV am Sa. in Hannover stattfinden konnte. Die Bereitschaft der Stadt Hannover den Veranstaltungsort Marktkirche zur Verfügung zu stellen, war daran gebunden, am So. den Platz weiter zur Repräsentation der Vereine aus der Region-Hannover zu nutzen

Alle Begegnungen finden in der Deutsche Pétanque Bundesliga (DPB) an neutralem Spielorten statt. So sollte es auch in der höchsten Spielklasse des NPV sein. Die OMV, hatte im Feb. 2007 beschlossen, dass der neue Bundesligamodus (DPB) auch im NPV Ligaspielsystem eingeführt wird.

- Ligaspieltage mit zwei Spielorten

Den Ligaspielbetrieb 2007 an den Ligaspieltagen mit nur zwei Spielorten zugestalten, war eine Entscheidung des Ligawartes.

Hintergrund:

Dadurch wurde der 2. Anfahrtsweg zu einem neuen Spielort an den Ligaspieltagen nicht mehr benötigt.

- Information per E-Mail

Beim Informationsaustausch über E-Mail gab es 2007 verstärkte Probleme. Es ist 2007 häufiger vorgekommen dass der Ligawart keine Kontakte zu den angebenen E-Mail Adressen aufbauen konnte.

- Spielpläne 2007

An den Endspieltagen der NL und den RL konnten die vom Ligawart vorgegebenen Spielpläne, Dank der Unterstützung der Vereine vor Ort, umgesetzt werden.

Jürgen Oppermann
Ligawart NPV

Bericht des Sportwarts

Teilnahme an Sportausschusssitzungen des DPV
Teilnahme an Vorstandssitzungen des NPV

Länderpokal 2007: Vorbereitung, Organisation und Coaching
4.Platz Mannschaft und bestes Seniorenteam

Landesmeisterschaften: Ausschreibung, Vergabe, Organisation und
Turnierleitung der Landesmeisterschaften

Koordination Ranglistenturniere und Rangliste mit Unterstützung des Ranglistenbeauftragten:

522 Spielerinnen und Spieler aus 41 Vereinen haben an den sechs Landesmeisterschaften und den acht Ranglisten-Turnieren dieses Jahres teilgenommen - eine Steigerung um 44,1 % gegenüber 2006. Eine deutlichere Zustimmung zum aktuellen Wettkampfkonzzept des NPV kann es kaum geben.

Koordination und Organisation des Multiplikatoren-Lehrgangs und der Lehrgänge für Frauen

Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer an Landesmeisterschaften:

	2005	2006	2007
Tete	74	130	94
Doublette	168	176	222
Triplette	129	120	222
Mixte	132	148	172
Frauen	27	39	48
Veteranen			90
Tireur		18	25
Gesamt	530	631	873

Entwicklung der Anzahl der DM-Startplätze

DM-Plätze	2005	2006	2007	2008
Tete	8	8	9	10
Doublette	9	7	9	10
Triplette	7	6	7	9
Mixte	9	7	8	10
Frauen	3	4	5	*
Veteranen			7	*
Tireur	1	1	2	2

*noch nicht bekannt

Schreiben des Vizepräsidenten

Liebe Boulefreunde im Niedersächsischen Pétanque-Verband,

da ich am 2. Februar aus familiären Gründen leider nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen kann, nutze ich das Internet, um Euch zu erreichen.

als ich vor drei Jahren von Euch zum Vizepräsidenten gewählt wurde, war ich nicht nur sehr stolz, sondern auch voller Hoffnung, etwas bewegen zu können. Mit großen Erwartungen freuten sich viele von Euch mit mir. Nur einen Bruchteil dessen, was ich mir vorgenommen habe, habe ich auch geschafft.

Die Internetseite des Verbandes wurde neu aufgesetzt, ein Corporate Design inklusive Logo entwickelt und die Info-Broschüre sowie der Turnierkalender erstellt. Zudem habe ich mich für Hannover als ersten Bundesligaspielort eingesetzt und war an vielen Neuerungen in den Sport- und Ligaordnungen beteiligt. Die meiste Zeit erforderten hingegen die Dinge, die man nicht sieht: Verwaltungsaufgaben und Problemlösungen.

Dadurch, dass ich seit einigen Monaten in Bremen lebe, täglich nach Hannover zur Arbeit fahre und zu Hause eine kleine Familie auf mich wartet, habe ich nicht mehr die Zeit, die eine vernünftige Ausführung des Amtes erfordert. Diese neue Lebenssituation führte letztlich dazu, dass sich vieles nur durch die Übernahme von Aufgaben durch meine Vorstandskollegen bewältigen ließ, wofür ich mich hiermit herzlich bei ihnen bedanke. Dieser Zustand ist aber für uns alle unbefriedigend, so dass ich mit dem Tag der ordentlichen Mitgliederversammlung am 2. Februar 2008 mein Amt niederlege.

Unser Verband wächst stetig und die Ansprüche wachsen mit. Das ist auch gut so. Um den kommenden Aufgaben gewachsen zu sein, müssen diese auf mehrere engagierte Helfer verteilt werden. Mein Nachfolger muss kein Internet-Spezialist sein ... das können auch andere übernehmen. Er sollte aber möglichst viel Zeit und Geduld mitbringen und bei der Gestaltung unserer Zukunft eines nicht aus den Augen verlieren: Boule spielen im Verband soll Spaß machen!

Ich wünsche den Delegierten, dass sie eine gute Wahl treffen und meinem Nachfolger viel Spaß bei einer wirklich spannenden Aufgabe!

Nils Allwardt

Vizepräsident des Niedersächsischen Pétanque-Verbandes e.V.

Bericht des Präsidenten zur Ordentlichen Mitgliederversammlung 2008

In 2007 fanden einige nationale Pétanque Veranstaltungen im Gebiet des NPV statt. Das Jugend Länder Masters in Schüttorf, der erste Spieltag der DPB in Hannover und die Deutschen Meisterschaften Tête á tête und Tireur in Schüttorf. Auf allen drei Veranstaltungen war ich präsent und konnte im Rahmen meiner Möglichkeiten zum guten Gelingen der Veranstaltungen beitragen.

Beim Nordsee Cup und bei den Deutschen Meisterschaften Triplette in Berlin konnte ich mir als Besucher einen Überblick über das Abschneiden der Akteure aus unserem Verband machen.

Zu Hause gab es neben den Landesmeisterschaften erneut 8 NPV Ranglistenturniere zu begleiten und den Ligabetrieb zu organisieren. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Schatzmeisterin, den anderen Vorstandsmitgliedern und den übrigen Organen des Verbandes, konnten das Tagesgeschäft genauso wie problematische Einzelfälle bewältigt werden.

Zu beklagen waren technische Probleme mit dem Faxgerät der Geschäftsstelle zum ungünstigsten Zeitpunkt, nämlich zum Jahresende. Der E-Mail Verkehr ist zeitweilig nur eingeschränkt möglich gewesen und zumindest einmal vollständig ausgefallen. Die Baustelle Fax ist behoben. Mit dem Thema E-Mail Account und Homepage werden wir uns in 2008 im Vorstand zu beschäftigen haben.

Obwohl viel Zeit investiert wurde, hätte noch mehr Zeit vermutlich auch noch bessere Ergebnisse gebracht. Die Zielsetzung bleibt alle Informationen noch früher und gleichzeitiger noch ausführlicher zu geben. Optimierung der Abläufe ist angesagt.

Erfreulich ist die Entwicklung des Verbandes. Wir haben einen enormen Zuwachs an Mitgliedsvereinen und an Lizenznehmern. Die Beteiligung an Landesmeisterschaften und Ranglistenturnieren ist auf Rekordniveau gestiegen. Durch Mitgliederzuwachs und gutes Abschneiden bei den Deutschen Meisterschaften sind in 2008 für den NPV noch mehr Startplätze bei den Meisterschaften zu erwarten.

Für die Zukunft planen wir den Aufbau eines Landeskaders und die damit im Zusammenhang stehende Kaderarbeit. Entsprechende Beaufragten Stellen sind ausgeschrieben.

Die Anti-Doping Auflagen erfordern einige Maßnahmen die wir personell durch einen Anti-Doping Beaufragten begleiten wollen. Die Stelle ist ebenfalls ausgeschrieben.

Im DPV arbeite ich unter anderen in den Arbeitsgruppen „Deutsche Meisterschaften ab 2011“ und „Weltmeisterschaft in Deutschland ab 2015“ mit.

Das Schiedsgericht des NPV
Vorsitzender Dr. Rainer Bode

rw.bode@t-online.de

31.1.2008

Bericht des Schiedsgerichtes zur OMV 2008

1. Behandelte Fälle in der Saison 2007/08

Im Berichtsjahr wurden 2 Fälle verhandelt, das zweimalige Nichtantreten der 2. Mannschaft der „Boule Compagnie“ Osterholz (1. Bezirksliga) und der 2. Mannschaft des TSV Bordenau (2. Bezirksliga) am ersten Ligaspieltag. Beide Fälle wurden im Schiedsgericht ohne Ladung der Betroffenen verhandelt, da es eine umfangreiche Korrespondenz zwischen dem NPV-Vorstand und den Verantwortlichen der betroffenen Vereine gab. In der Korrespondenz waren auch die Stellungnahmen der Vereine enthalten.

Die Fakten waren unstrittig.

Das Schiedsgericht hat entschieden, beide Mannschaften wegen eines Verstoßes gegen § 12 der Liga-Spielordnung des NPV in der Fassung vom 3.2.2007 in der Saison 2007 vom Ligabetrieb auszuschließen. Ausgetragene Spiele werden annulliert. Beide Vereine haben je ein Ordnungsgeld in Höhe von 200 € zu entrichten. Das Ordnungsgeld ist bis zum 31.12.2007 zu zahlen. Bevor das Ordnungsgeld nicht beim NPV eingegangen ist, darf keinem Spieler der betroffenen Vereine eine Lizenz ausgestellt werden. Auf die Sperre für je eine Mannschaft der betroffenen Vereine für die Saison 2008 wurde verzichtet.

Auf die Festsetzung einer Gebühr für das Verfahren vor dem Schiedsgericht wurde verzichtet.

2. Rechtsordnung des NPV

Es wurde eine Rechtsordnung für den NPV ausgearbeitet und verabschiedet. Diese Rechtsordnung basiert auf der Musterrechtsordnung für die Landesverbände des DPV. Die Rechtsordnung wurde am 24. Juli 2007 an den Präsidenten des NPV gesandt.

3. Empfehlungen

Bei der Behandlung der Fälle und der Ausarbeitung der Rechtsordnung sind einige Schwachstellen und Ungereimtheiten in den gültigen Ordnungen des NPV aufgefallen:

Um die Rechtsordnung in Kraft zu setzen, bedarf es einer Überarbeitung der Satzung des NPV. Es empfiehlt sich sogar, Teile der Rechtsordnung in die Satzung zu übernehmen.

In der Sportordnung bzw. Ligaordnung sollten die Termine für die Veröffentlichung der Spielpläne und deren Änderungen praxistgerechter festgesetzt werden. Es sollten in diesen Ordnungen die Vereine in die Pflicht genommen werden, maximal 2 Verantwortliche zu benennen, die für den Empfang und die Weitergabe von Informationen zuständig sind, auch für die Ligaspielpläne und deren Änderungen. Es sollten Regeln festgeschrieben werden, dass bei kurzfristigen Änderungen zu den Ligaspielen (z.B. innerhalb von 7 Tagen vor dem festgesetzten Termin) die betroffenen Vereine telefonisch zu benachrichtigen sind.

Der Ligawart sollte bei Überschneidungen mit DPV Terminen, die Interessen der betroffenen Vereine berücksichtigen: am ersten Ligaspieltag fand auch der Jugendländerpokal statt. Um Verzerrungen zu vermeiden, sollten Vereine, die Jugendliche aus ihren Mannschaften abstellen, an diesem Termin möglichst spielfrei sein.